

PRESSEMITTEILUNG

Logistische Vorbereitung des Nord Stream-Projektes

kommt planmäßig voran

Erster Rohrtransport von Mukran zum Zwischenlager Karlskrona in Schweden

Mukran/Karlskrona, 17. August 2009. Ab heute gehen die ersten 168 Stahlrohre für die geplante Gaspipeline durch die Ostsee auf große Fahrt: Insgesamt 13.000 Rohre werden bis Jahresende vom Fährhafen Sassnitz in Mukran auf Rügen in den schwedischen Hafen Karlskrona verlagert, auf dessen Gelände sich einer der insgesamt fünf Rohrlagerplätze für das Pipelineprojekt befindet. „Mit dem heutigen Start der Rohrverschiffung liegen wir bei der logistischen Vorbereitung des Nord Stream-Projektes voll im Plan“, so Henning Kothe, Project Director der Nord Stream AG. Verantwortlich für Verladung, Transport und Zwischenlagerung der Rohre ist das französische Unternehmen EUPEC PipeCoatings France S.A, das am Standort Mukran auch das Rohrumbmantelungswerk betreibt.

Seit Ende April werden die durchschnittlich 12 Meter langen Spezialrohre, deren Innendurchmesser konstant 1,15 Meter beträgt, in Mukran mit Beton ummantelt. Ihr Gewicht ist dadurch auf nunmehr 25 Tonnen verdoppelt worden. Nach der Zwischenlagerung in Mukran werden die Rohre am Liegeplatz 8 des Fährhafen Sassnitz mit schwerem Spezialgerät verladen. Mit dieser Aufgabe hat EUPEC das zur BUSS Gruppe gehörende Logistikunternehmen Sea Terminal Sassnitz beauftragt.

Die Beladung des Transportschiffes mit durchschnittlich 160 Rohren dauert 12 Stunden, ebenso die Fahrt von Mukran nach Karlskrona und auch das Entladen des Schiffes. Der Schiffstransport wird durch die schwedische Firma ATOB@C SHIPPING AB realisiert. Der Umschlag der Rohre und deren Lagerung in Karlskrona liegen in den Händen der norwegischen NorSea Group.

Das Zwischenlager in Karlskrona kann auf einer Fläche von ca. 90.000 Quadratmetern etwa 13.000 Rohre aufnehmen. Es wurde im Juni fertig gestellt und ist ein wesentlicher Bestandteil des Nord Stream-Logistikkonzeptes.

Nachhaltige Investition in die Logistik der Ostseeregion

Ende Juli 2008 hatten Nord Stream und EUPEC einen Vertrag über die Betonummantelung der Rohre sowie die gesamten Logistikdienstleistungen für die Nord Stream-Pipeline unterschrieben. Das Vertragsvolumen beträgt 650 Millionen Euro, von denen rund 100 Millionen Euro in

Grafenauweg 2
6300 Zug, Switzerland
Tel.: +41 (41) 766 91 91
Fax: +41 (41) 766 91 92
www.nord-stream.com

den Aufbau der benötigten Infrastruktur im Ostseeraum investiert werden.

Das Nord Stream-Logistikkonzept sieht vor, dass zum geplanten Baubeginn Anfang 2010 rund ein Drittel der Rohre, also mehr als 400 Kilometer der insgesamt 1.220 Kilometer langen Pipeline, für die Verlegung an den verschiedenen Logistikstandorten lagern müssen. So sollen unnötige Versorgungsfahrten in der Ostsee und den Anrainerstaaten vermieden und negative Umwelteinflüsse minimiert werden. Dafür entsteht noch in diesem Jahr ein weiteres Rohrumschaltungswerk im finnischen Kotka. Zudem werden Zwischenlager in Slite und Karlskrona (beide in Schweden) sowie in Hanko (Finnland) errichtet. Sie sind elementare Bestandteile des ökonomisch und ökologisch sinnvollen Konzeptes der kurzen Transportwege, auf das Nord Stream von Beginn an großen Wert legt.

Das Hintergrundpapier zum Logistikkonzept können Sie hier herunterladen:
http://www.nord-stream.com/fileadmin/Dokumente/Nord_Stream_White_Paper_Logistics_GER.pdf

Für weitere Informationen kontaktieren Sie bitte:

Jens Müller, Stellvertretender Direktor Kommunikation
Mobil: +41 79 295 96 08

Steffen Ebert, Kommunikationsbeauftragter Deutschland
Mobil: +49 1520 456 80 53

E-Mail: press@nord-stream.com

Hinweis für Journalisten:

Nord Stream ist eine Erdgaspipeline, die Russland und die Europäische Union durch die Ostsee verbindet. Der Jahresbedarf an Erdgasimporten in die Europäische Union, im Jahr 2005 rund 314 Milliarden Kubikmeter, wird bis zum Jahr 2025 auf 509 Milliarden Kubikmeter anwachsen. Das bedeutet, dass der jährliche Importbedarf ab 2025 um nahezu 200 Milliarden Kubikmeter höher ist (Quelle: Europäische Kommission/DG-TREN, 2007). Durch die Verbindung der größten Gasreserven der Welt mit dem europäischen Gasleitungsnetz wird Nord Stream etwa 25 Prozent des zusätzlichen Gasimportbedarfs der Europäischen Union decken können. Das Projekt wird ein bedeutender Beitrag zur langfristigen Sicherung der Gaslieferungen und ein Meilenstein für die Energiepartnerschaft zwischen der Europäischen Union und Russland sein.

Die Pipeline mit einer Gesamtlänge von über 1.220 Kilometern soll 2011 zunächst mit einer jährlichen Kapazität von etwa 27,5 Milliarden Kubikmetern in Betrieb gehen. In der zweiten Phase soll die Transportkapazität mit einem weiteren Leistungsstrang auf rund 55 Milliarden Kubikmeter pro Jahr verdoppelt werden.

Die **Nord Stream AG** ist ein internationales Joint Venture, das zur Planung, zum Bau und zum anschließenden Betrieb der neuen Pipeline durch die Ostsee gegründet wurde. OAO Gazprom ist mit 51 Prozent an dem Gemeinschaftsprojekt beteiligt, BASF/Wintershall Holding AG und E.ON Ruhrgas AG mit je 20 Prozent sowie N.V. Nederlandse Gasunie mit 9 Prozent.